

5. Sdobnikov, V.V. (2015). Kommunikativnaia situatsiia kak osnova vybora strategii perevoda [Communicative Situation as the Basis for Choosing a Translation Strategy]. *Doctor's thesis*. Moscow [in Russian].
6. Starkova, E.V. Problemy ponimaniia fenomena idiostilia v lingvisticheskikh issledovaniiax [Problems of Idiostyle Phenomenon Interpretation in Linguistic Studies]. *Vestnik Viatskogo gosudarstvennogo gumanitarnogo universiteta – Herald of Vyatka State University*, 5, 75–79 [in Russian].
7. Vinogradov, V.V. (1981). Problemy russkoi stilistiki [Problems of Russian Stylistics]. Moscow: Vysshaia shkola [in Russian].

Svitlana Hrushko

Ph.D. Phil., Dozentin am Lehrstuhl für

Übersetzung und theoretische und angewandte Linguistik

Staatliche Einrichtung «Südkrainische Nationale Pädagogische Uschinskij-Universität»

Odessa, Ukraine

WISSENSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER TEXT IM INTERLINGUALEN DIALOG: DER ÜBERSETZUNGSASPEKT

***Schlüsselwörter:** wissenschaftliche und technische Übersetzung, informativer Inhalt, interlingualer Dialog, wissenschaftlicher Bereich, technische Terminologie, terminologisches System.*

Die gegenwärtigen Bedingungen der staatlichen Existenz, die Fragen der internationalen Zusammenarbeit und Integration haben das Studium der Sprachen und die Probleme der Übersetzung, vor allem der wissenschaftlichen und technischen Übersetzung als Grundlage der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes aktualisiert. Die Entwicklung von Wissenschaft und Technik sowie Informationstechnologien in der globalen Welt erfordert eine fruchtbarere Interaktion in der interlingualen Kommunikation in allen Bereichen menschlichen Handelns. Dies führt zur Suche nach rationalen Wegen, um das Problem der schnellen und signifikanten Übersetzung zu lösen, die heute eine der effektivsten Arten von Informationsaktivitäten darstellt. Mit der Entwicklung von Wissenschaft und Technologie und der entsprechenden Verbreitung wissenschaftlicher und technischer Informationen wird die Erforschung der wissenschaftlichen und technischen Übersetzung relevant, die sich unter anderem aufgrund der funktional-stilistischen Merkmale und der Genrezugehörigkeit des übersetzten Materials von anderen Arten der Übersetzung abhebt. Die Wechselbeziehung zwischen interkultureller Kommunikation und Übersetzung ist axiomatisch. Die Prozesse, die beim Vermitteln von Informationen über die Sprachbarriere auftreten, sind jedoch nicht vollständig verstanden und müssen weiter geklärt werden. Die Übersetzung von wissenschaftlichen und technischen Texten wird durch die Mehrdeutigkeit der Terminologie, die stilistischen Besonderheiten der Original- und Landessprache usw. erheblich erschwert. Ohne ausreichend entwickelte professionelle Informations- und Kommunikationsfähigkeiten kann der Übersetzer keinen angemessenen interlingualen Dialog in einem so wichtigen Bereich wie der Wissenschaft führen.

Die Bildung einer bestimmten Art von professionellen Informations- und

Kommunikationsfähigkeiten eines Übersetzers wissenschaftlicher und technischer Literatur erfordert daher die Fähigkeit, einen vollständigen Informations- und Kommunikationstransfer für die Übersetzung wissenschaftlicher Texte durchzuführen. Darin besteht **die Relevanz** der vorliegenden Studie.

Analyse der jüngsten Forschung. Die konzeptionelle Grundlage der Studie bildete die Forschung in- und ausländischer Wissenschaftler, insbesondere von V. Karaban, T. Kyyak, V. Komissarov, L. Latyshev, O. Selivanov, A. Superanskaya, Y. Retzer, A. Schweitzer u. a. Die moderne Übersetzungswissenschaft unterscheidet heute zwei Hauptbereiche der Erforschung des Übersetzungsprozesses: Übersetzung (Übertragung von Text als Prozess) und Analyse des Übersetzungsergebnisses (der Text wird als Produkt der Übersetzungsaktivität betrachtet).

Forschungsmethoden werden durch die Besonderheiten des Forschungsobjekts bestimmt, basierend auf der Anwendung gängiger wissenschaftlicher Methoden: Analyse, Beobachtung, Verallgemeinerung. Die Verwendung systematischer, funktionaler und informativer Ansätze in der Methodik ermöglichte es, die Hauptprobleme der wissenschaftlichen und technischen Übersetzung als Übertragung wissenschaftlicher und technischer Informationen zu betrachten.

Ergebnisse und Diskussion. Moderne kognitiv-diskursive und kommunikative Praktiken wurden zur Grundlage für die Untersuchung der Merkmale der professionellen Kommunikation, ihrer Spezifität und der Besonderheiten der Beziehungen zu anderen Bereichen menschlichen Handelns, die die Erforschung wissenschaftlicher und technischer Texte und allgemein des wissenschaftlichen und technischen Diskurses relevant machen. Unter den Texten des wissenschaftlichen und technischen Bereichs verstehen wir eine thematische, stilistische und semantisch organisierte, logisch strukturierte und vollständige Textintegrität auf einem bestimmten Wissensgebiet, das durch die weit verbreitete Verwendung eines speziellen terminologischen Systems, die Komplexität der grammatikalisch-syntaktischen Struktur gekennzeichnet ist, und zum wissenschaftlichen und technischen Stil gehört sowie wissenschaftlichen und technologischen Fortschritt darstellt. Solche Texte erfüllen eine kommunikative und informative Funktion und werden nach den Gesetzen des logischen Denkens aufgebaut. Sie sind für den intellektuellen Bereich konzipiert und mit einer bestimmten Terminologie gesättigt. Für Texte dieser Art gibt es eine logisch-konzeptuelle, objektive Essenz von Fakten und Phänomenen, und die Grundlage der Analytik bildet das Argumentationssystem und das spezielle Fachvokabular. Unter dem Gesichtspunkt der Struktur und Funktion des Ausdrucks werden wissenschaftliche und technische Texte als rational-logische Strukturen konstruiert. Sie können durch bestimmte Merkmale unterschieden werden, die dazu beitragen, den Zweck von informativem Text zu erreichen.

Die wissenschaftliche und technische Übersetzung beschränkt sich im Wesentlichen auf eine spezifische Übertragung sprachlicher und stilistischer Merkmale, vor allem der technischen Terminologie, wenn in die Zielsprache, in

unserem Fall ins Ukrainische übersetzt wird. Ein separates Übersetzungsproblem ist die Übersetzung polysemischer Begriffe, von deren Richtigkeit weitgehend die Qualität des gesamten übersetzten Textes in einem fremdsprachigen Kulturparadigma abhängt. Die Übersetzungstätigkeit erfordert Kenntnisse über ein bestimmtes wissenschaftliches und technisches Gebiet, ein terminologisches System, die Struktur des wissenschaftlichen und technischen Textes, Kenntnisse über einen wissenschaftlichen Stil, das Verständnis der Beziehungen zwischen all seinen Elementen und die Fähigkeit, angemessene Übersetzungsstrategien anzuwenden. Wissenschaftliche und technische Texte müssen der Genauigkeit der Terminologie entsprechen, da klar ist, dass kulturelle Unterschiede keine Auswirkungen auf standardisierte internationale Begriffe haben, die zu ISO, DSTU (Staatliche Standards der Ukraine) oder CE (Conformité Européenne) gehören. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass es nur wenige solcher Begriffe gibt. Daher ist es wichtig zu bedenken, dass das Verständnis einer bestimmten Terminologie nicht nur auf der Verwendung von Wörterbüchern und Datenbanken beruhen kann. R. Stoltze betont, dass kulturelle Unterschiede und nationale Stereotypen auch Vorstellungen über Objekte beinhalten und unterschiedliche Wahrnehmungen allgemeinerer Konzepte „diktieren“ können. All diese Faktoren sollten bei der Übersetzung in eine „fremde“ Sprache und in das Umfeld einer „fremden“ Kultur berücksichtigt werden. Wenn die beruflichen Fähigkeiten des Übersetzers unzulänglich sind, ist die entsprechende Übersetzung für Muttersprachler nicht informativ und unzureichend.

In der Praxis ist die Schwierigkeit beim Übersetzen wissenschaftlicher und technischer Texte hauptsächlich auf die Besonderheiten des wissenschaftlichen Stils des Originaltextes, das unzureichende Verständnis der Terminologie, Polysemie der Begriffe sowie Struktur des wissenschaftlichen und technischen Textes zurückzuführen, was die Übertragung wissenschaftlicher und technischer Informationen erschwert und die Auswahl angemessener übersetzerischer Lösungen behindert. Die Überwindung dieser Schwierigkeiten und die Einhaltung der Anforderungen fördern eine qualitativ hochwertige Übersetzung. Linguisten-Übersetzer [1, 2] unterscheiden vier grundlegende Anforderungen: Angemessenheit der Übersetzung, ihre Klarheit und Logik. Die Übersetzung muss dem Originaltext entsprechen und der Übersetzer muss lexikalische und grammatikalische Merkmale der literarischen Variante der Muttersprache beherrschen und Fachkompetenz auf dem Gebiet des jeweiligen Fachgebiets besitzen, auf dem die Übersetzung durchgeführt wird (Verwendung von lexikalischen Standardausdrücken, Terminologie, die den normativen Dokumenten des Landes entspricht; Einhaltung der Genre-Merkmale des Textes). Die Übersetzung muss frei von Rechtschreib- und Syntaxfehlern sein und die Anforderungen an die Redaktion und Veröffentlichung müssen eingehalten werden (sofern es sich um eine schriftliche offizielle Übersetzung handelt).

Daraus kann geschlossen werden, dass sich die Forschung zur Übersetzung wissenschaftlicher und technischer Texte hauptsächlich auf das Studium des kommunikativen und pragmatischen Aspekts des Textes konzentriert. Das

Erkennen und Analysieren der Faktoren der Textpragmatik ist der Schlüssel zu einer angemessenen Übersetzungsqualität. Eine adäquate Übersetzung wissenschaftlicher und technischer Literatur sollte verknüpft werden mit den strukturellen Merkmalen und Prinzipien von Fremd- und Muttersprache im Kontext des Umfelds, in dem sie funktionieren. Die Übersetzung wissenschaftlicher und technischer Texte läuft nicht auf sprachliche Standardtransformationen hinaus, sondern ist ein konzeptioneller interlingualer Schlüssel, der Konzepte transformieren und verborgene Bedeutungen neu codieren kann. Dank der Übersetzung wird ein konzeptionelles Verständnis der verschiedenen Kulturen erreicht, es findet ein interkultureller Transfer wissenschaftlicher und technischer Informationen statt, ein Dialog in wissenschaftlichen Bereichen.

References

1. Barhudarov L.S. (1975). Yazyk i perevod. Moskva: Mezhdunarodnie otnosheniya, 296 s. [in Russian].
2. Vannikov Yu.V.(1985). Tipyi nauchno-tehnicheskikh tekstov i ih lingvisticheskie osobennosti. Moskva: Nauka, 267 s. [in Russian].

Лідія Дербеньова

*доктор філологічних наук, професор,
завідувач кафедри документознавства та інформаційної діяльності, Івано-Франківського
національного технічного університету нафти та газу,
Івано-Франківськ, Україна*

ЛІНГВО-ПРАГМАТИЧНІ АСПЕКТИ НАУКОВИХ І ТЕХНІЧНИХ ПЕРЕКЛАДІВ

Ключові слова: науковий текст, науково-технічний переклад, лексичні та прагматичні особливості науково-технічних текстів.

Науково-технічний прогрес у значній мірі визначає досягнення сучасної науки і техніки, які суттєво впливають на життя людини, перш за все у професійній сфері. Цей факт актуалізує перекладацьку діяльність науково-технічних текстів у їх прагматичному аспекті. **Актуальність дослідження** обумовлена потребою дослідження особливостей перекладу наукових і технічних текстів, вибору перекладацьких стратегії з урахуванням нетотожності цих типів текстів. **Методологія** дослідження передбачає використання загальнонаукових та спеціальних методів дослідження: аналізу, синтезу, узагальнення (для реєстрації і опису мовних фактів); співставлення (набір процедур співставлення), спостереження (для максимальної об'єктивності).

Аналіз наукових розвідок засвідчує доволі успішне поширення досліджень присвячених проблем науково-технічного перекладу у вітчизняному освітньому просторі (В. Карабан, А. Коваленко, І. Колеснікова, Т. Корольова, К. Сухенко, О. Швейцер, І. Шевченко та ін.). Науковцями